Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 37

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

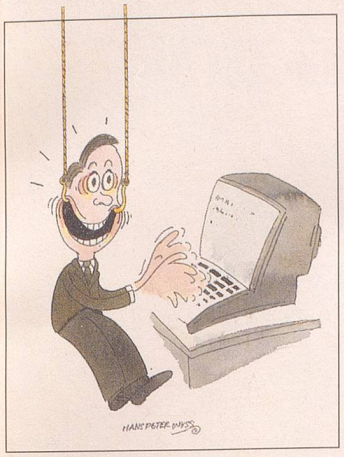
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



Dass die meisten Erfindungen aus den USA kommen, ist fast der Normalfall. Daran haben wir uns bereits gewöhnt. Und auch diesmal waren die Amerikaner wieder zuerst am Drükker. Findigen Chefs fiel auf, dass sich durch Humor und gute Laune am Arbeitsplatz Stress abbauen, Kreativität und Produktivität jedoch steigern lassen. Und infolge dessen klingeln natürlich die Kassen. Und dies hören findige Chefs gern. Aber wie sieht es bei uns in der Schweiz aus? Wo sind die Humor-Experten, die gute Laune am Arbeitsplatz verbreiten? Wo sind die Witze-Erzähler, die die Arbeiter auf Trab bringen? Wo sind die Humor-Räume, in denen sich Angestellte ungestört über lustige Sachen unterhalten können? Wo sind die Preise für die hässlichste Krawatte oder das schlechteste Toupet? Wo sind die Wände, an denen sich Graffiti-Sprayer mit lustigen Sprüchen verewigen können? Prämieren Sie, der Sie sich für einen findigen Chef halten, endlich den besten Witz und nicht den besten Mitarbeiter! Denn wer zu spät kommt, ...

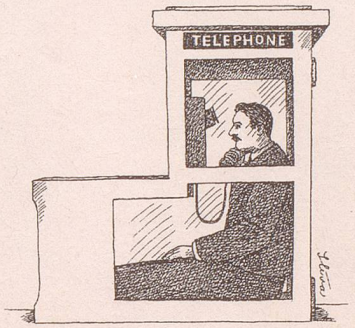
(Titelbild: Hanspeter Wyss)

In dieser Nummer

Frank Feldman:

Nur Monacos Geheimdienst wusste vom Putsch

Dass der Umsturzversuch in der UdSSR selbst die Geheimdienste der westlichen Länder überraschte, ist schon verwunderlich. Aber dass einzig und allein die Agenten des Fürstentums Monaco vom Putsch Wind bekommen hatten, ist geradezu sensationell. Und doch schenkte man den Geheimdienstleuten des Zwergstaats kein Gehör. Das wird in Zukunft anders. (Seite 24)



Beat Balzli:

Telefonterror beim Radio-Rätsel

Immer mehr Radio-Stationen gehen dazu über, ihre Hörer mit irgendwelchen Rätseln via Telefon ins Programm mit einzubeziehen. Dabei gibt es originelle Preise, z.B. T-Shirts oder Badetücher, zu gewinnen. Viel wichtiger ist jedoch der Unterhaltungswert, den die Anrufer mit ihren Antworten bieten. (Seite 32)

Patrik Etschmayer:

Alle langweiligen Angestellten werden entlassen!

Nachdem Kaulbachers Chef irgendwo gelesen hatte, dass gute Laune bei der Belegschaft einen wichtigen Schritt bei der Mehrung des Firmenvermögens darstellt, betraute er seinen Untergebenen mit der **G**enerellen **R**eorganisation der **IN**nerbetrieblichen **S**timmungsgestaltung, kurz **GRINS** genannt. Und Kaulbacher war dafür der richtige Mann. (Seite 42)

René Regenass:	Nun haben die Chefs den Humor entdeckt	Seite 5
Peter Riederer:	«Weshalb haben *wir* eine so hohe Personalfluktuation?»	Seite 6
Bruno Blum:	Was die Schweizer *wirklich* wählen werden	Seite 10
René Gilsi:	Betrübtes Zwiegespräch zwischen Marx und Lenin ...	Seite 17
Erwin A. Sautter:	Kalte Krieger auf dem Vormarsch?	Seite 19
Ulrich Brentano:	Das Badezimmer in der Krise	Seite 30
Hanspeter Wyss	Mehr Humor bei der Arbeit!	Seite 40

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers
Layout: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 104.–	6 Monate Fr. 55.–
Europa:*	12 Monate Fr. 120.–	6 Monate Fr. 63.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 156.–	6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Besteilungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1